Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 10 (1924)

Heft: 44

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jugendschukkommissionen vom See und Gaster referierte herr Lehrer Widmer, von Commiswald, über "Bererbung und häusliche Erziehung".

Thurgau. Kleine Notizen. (Korr. vom 24. Oktober) Am 13. Oktober versammelte sich der etwa 300 Mitglieder zählende Sistorische Berein des Kantons Thurgau im Rathaus in Stedborn. Archivar Schaltegger aus Frauen= feld hielt ein Referat über die Gründung des Turmhoses und der Stadt Steckborn. Sie dürfte heute etwa 600 Jahre alt sein. — Als zweiter Redner sprach K. Frei aus Zürich (Landesmuseum) über die Geschichte der thurgauischen Hafnerei, in welcher Steckborn eine wichtige Rolle spielte. Nach der Besichtigung verschiedener Altertümer in der Stadt, begab sich der Verein am Nachmittag auf die Insel Reichenau hinüber, um dem alten Mün= ster der ehemals so berühmten Abtei in Mittelzell unter Führung des fundigen Ortspfarrers einen Besuch abzustatten. — Kürzlich wurde in Sör= stetten, auf dem Geerücken, das neue stilvolle Schulhaus eingeweiht. Der schöne Bau mit seiner praktischen Innenausstattung gereicht der mit Steuern nicht wenig belasteten Landgemeinde zur Ehre. — Ein ordentliches Trüpplein von Lehrern nahm auch dieses Jahr wieder an Exerzitien teil. Möge der Segen, den die Tage stiller Einkehr den Teilnehmern gewährten, von nachhal= tiger Wirkung sein, und auch andere Kollegen an= spornen, nächstes Jahr einen "Bersuch" zu machen in Feldfirch oder Wolhusen. - Es scheint, daß die ziemlich stabil gewordene Lage der Besoldungs= verhältnisse den Stellen wechsel der Lehrer Die "Zügleten" sind nicht mehr so häufig wie in den ersten Jahren der Nachkriegszeit, was dem Stand der Schulen nur vorteilhaft sein fann.

Bücherschau. Belletriftit.

Goliath, von Gr. 2B. Weber. Gerd. Schöningh,

Paderborn. Preis brosch. 50 Goldpf.

F. M. Webers Goliath ift ein vielgelesenes Epos, und vorliegende Ausgabe eignet sich beson= ders auch für Schulgebrauch, da eine gute Inhaltsangabe als Einleitung vorausgeschickt ist und ein Anhang die wichtigsten und schwerverständlichen Ausdrücke erläutert.

Dreizehnlinden, von Fr. W. Weber. Ferd. Bringh, Paderborn. Preis brosch. 60 Goldpf.

Schöningh, Paderborn. Preis brosch. 60 Goldpf.
Obige Bemerkungen treffen in vollem Um= fange auch hier zu. Unsere Mittelschulen sollten diesen beiden vortrefflichen Schöpfungen Webers viel mehr Beachtung schenken! J. I.

Simmelserscheinungen im Monat November.

1. Sonne und Figsterne. Im November wandert die Sonne durch das Sternbild der Wage, und steht am 30. 4 Grad über dem Antares, dem Hauptstern des Skorpions. Ihre südliche Deklina= tion erreicht dann bereits den Betrag von 22 Grad. Um 1. November hat die Zeitgleichung, d. h. die Differeng zwischen mittlerer und mahrer Sonnen= zeit, ihren größten (negativen) Wert, das will sa= gen, die wahre Sonne geht der supponierten mitt= lern um eine Viertelstunde vor. Am Mitternachts= himmel finden wir längs des Meridians die schönen Sternbilder Andromeda, Widder, Walfisch, etwas östlicher Perseus, Fuhrmann, Stier, Orion, und den herrlichen Sirius. Ein Hauptstern des Walfisches, Mira Ceti, gehört zu den periodisch veränderlichen Firsternen.

2. Planeten. Merkur ist Abendstern im Skorpion. Benus steht als Morgenstern im Löwen und konjugiert am 6. mit dessen Sauptstern, dem Regulus. Mars bewegt sich immer noch im Baffermann. Er ist in der ersten Sälfte der Nacht zu sehen. Jupiter ist unsichtbar, weil er bald von der Sonne eingeholt wird. Das gleiche gilt von Saturn, der am 28. Oktober schon in Konjunktion zur Sonne stand.

Etwas Leben in die feierliche Stille des Sternenhimmels bringen in diesem Monat die Stern= schnuppen, deren zweiter Hauptschwarm, die Leoni= den, vom 8.—15. erwartet werden. Sie brechen in den frühen Morgenstunden aus dem Sternbild ' des Löwen hervor. Dr. J. Brun.

> Wer troden Brot mit Lust genießt, Dem wird es wohl bekommen, Wer Sorgen hat und Braten ißt, Dem wird das Mahl nicht frommen. Goethe.

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuftändige katholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Bolfs- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sefretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Unftellung reflettieren.

Gefretariat

des Schweiz. fath. Schulvereins Geigmattftrage 9, Lugern.

Redattions dluß: Samstag

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kanstonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprosessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postsches VII 1268, Luzern. Postsches der Schriftseitung VII 1268.

Arankenkasse des Ratholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burge Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postiched IX 521. Burged-Bonwil, St.

Silfstaffe des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Lugern, Wesemlinsstraße 25, Postsched ber Hilfskasse R. L. B. S.: VII 2443, Lugern.